



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LVI. Dieterich Flans verkauft dem Kurfürsten Johann George sein Vorwerk zu Potsdam, am 10. April 1572.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

Alles getrewlich vnd vngefehrlich. Vrkundtlich etc. vnd geben zu Coln an der Sprew, Montags nach Aegidii, Anno etc. 1547.

Nach dem Churm. Lehn-Archive.

LVI. Dieterich Flans verkauft dem Kurfürsten Johann George sein Vorwerk zu Potsdam, am 10. April 1572.

Ich Dieterich Flans zu Potstamb Bekenne —, Das dem durchleuchtigsten hochgebornen Fursten vnd hern, hern Johansen Georgen, Marggraffen zw Brandenburg, — Ich mit guthem wolbedachten muthe — mein vorwerke vor Potstamb gelegen sambt Acker, wiefenn, Fischereyenn, Holtzungenn vnd allenn andern Zubehorungen, wie solchs alles in seinen Reinen vnd Grenitzen gelegenn vnd durch Sein Churf. gn. Oberhoffmeistern vnd hauptmann zw spandow Cristoff Sparren zw Lichterfelde vnd Zacharias Robeln besichtigt worden, mit dreissigk hauptt Rindviehe an Kuehen vnd Kelbern vnd zwanzigk Schweinen, klein vnd grofs, Dartzw die Mühle mit allem, was dareinn gehordt — vor zwey Thausendt sieben hundert Thaler, Darann Seine Churf. Gnaden mir Ein Thausendt Thaler bahr betzalt — vnd die Andern Ein Thausendt Siebenn hundert Thaler auff kunstligenn Michaelis dieses Zwei vnd sibentzigsten Jhars mit einem halben Jharzins, als Ein vnd funffzig Thalern, zubetzalen vorschriebenn hatt, jnn einem Rechtenn Ewigenn vnd bestendigenn Erbkauff Erblichen vorkaufft vnd zu kauffe geben habe, Vorkauffe Seiner Churfurfil. gnaden vnd derselben nachkommenn Marggraffenn vnd Churfurfienn zu Brandenburg obgemelt meinn vorwergk vnd Mühle etc. — Vnd Nachdeme bey seiner Churf. Gnadenn ich auch noch vmb das, was meiner lieben Hauffrauen, die Ich aufs seiner Churf. gnadenn freundlicher lieber Vetter Marggraff Johans zw Brandenburgk furilichenn Frawenzimmer genohmmenn, zw Irer aufstattuunge gebürenn mochte, zu belangenn gehabt, Vnd weilandt Sein Churf. gnaden freundlicher lieber Vetter Marggraff Johans zw Brandenburgk loblicher gedechtnufs mir auff mein bestallunge auch in Zwey hundert Thaler hinterstelligk pliebenn, sollen diese beide forderungen in dieselenn kauffbrieff auch mit eingezogen seinn vnd Sein Churf. gnadenn Ich derwegen weiter nicht zu mahnnenn ader zübesprechen habenn, Alles getrewlich vnd vngeuerlich. Ders zu Urkunde habe ich diesen kawff brieff mit eigener handt vnterschrieben vnd mein angeborenn siegel wissentlich hierunten Eingedrukett. Geschéhenn zw Potstamb, Dornstags nach dem heiligen Ostirtage, Christi vnser lieben herrn vnd seligmachers geburt Thausendt Funffhundert vnd Im zwey vnd sibentzigstenn Jhare.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.